



**Marianne Arndt**

Kieppemühler Str. 19

51065 Köln

01776538567

ma.arndt@mailbox.org

M.Arndt, Kieppemühler Str. 19, 51065 Köln

Ein Wort zur Situation in unserem Bistum

21.8.2022

### **Nachdenkliches, Ernüchterndes und Bitte um Unterstützung**

„Mir fehlen die Worte“- so erging es mir, als ich am Freitag das Interview von Peter Bringmann-Henselder in der Kölnischen Rundschau gelesen habe.

Am Abend habe ich noch einen detaillierten Bericht von Patrick Bauer gelesen.

Schließlich viel mir ein Wort der Heiligen Schrift ein:

*Joh: 18.37 f „Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme. Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit?“*

Was ist die Wahrheit?

Die Wahrheit ist in jedem Fall, dass die Bistumsleitung ihrer Verantwortung nicht gerecht wird und dadurch die Betroffenen sexualisierter Gewalt mehr und mehr gespalten werden. Durch diese Spaltung kommt es zu neuen Traumatisierungen. Die Wahrheit ist, dass sich Kardinal Woelki, als Letztverantwortlicher zur Situation, die durch die Veröffentlichung der PR-Strategiepapiere im Kölner Stadtanzeiger entstanden ist, weiterhin nicht äußert. Dadurch lässt er die Betroffenen im Stich, aber auch das gesamte Bistum.

Die Wahrheit ist, dass die Mitarbeitenden in der Seelsorge immer mehr in Rechtfertigungsdruck kommen zur Causa Woelki und zum Desaster im Erzbistum. Die Wahrheit ist auch, dass immer mehr Christen und Christinnen aus der Kirche austreten, weil sie dieses verantwortungslose Verhalten der Bistumsleitung nicht länger mittragen wollen. Dadurch kommen viele Menschen in unnötige Gewissenskonflikte. Menschen verlieren ihre Heimat und ihren Halt, den sie bisher in der Kirche und Gemeinde hatten.

Die Wahrheit ist, dass wir gerade in der heutigen Zeit eine Kirche brauchen, die an der Seite der Menschen steht, stattdessen haben wir eine Bistumsleitung, die viel Geld ausgibt, um sich selbst zu erhalten.

Die Wahrheit in der aktuellen Situation kann nur Herr Woelki selbst aufdecken, indem er das besagte Strategiepapier veröffentlicht und wenn daraus ersichtlich wird, dass er in weiten Teilen dem Rat der PR Berater gefolgt ist, um seine Position zu festigen, dann kann er keine Zukunft mehr in dieser Position haben.

Durch das Schweigen der Verantwortlichen werden die ehemaligen und aktuellen Mitglieder des Beirats erneut instrumentalisiert.

„Denn wer sich selbst erhöht wird erniedrigt. Und wer sich selbst erniedrigt wird erhöht werden.“(Mt 23,12)

Aus meiner Perspektive ist es die Wahrheit, dass es nun endgültig keine Vertrauensgrundlage mehr für eine gedeihliche und konstruktive gemeinsame Arbeit mit den Menschen im Erzbistum Köln gibt.

Nun muss der Papst schnell entscheiden, damit nicht noch mehr Verletzungen, Verfehlungen und Leid über unser Bistum und die Christen und Christinnen kommt. Die Deutsche Bischofskonferenz und die Bischöfe sind zur Unterstützung aufgerufen. Wo seid IHR?

Marianne Arndt